

Ihre Ansprechpartnerin
Birgit Schwabe
Bereichsleitung Unternehmenskommunikation
REGIOMED-KLINIKEN GmbH
Zentralverwaltung
Gustav-Hirschfeld-Ring 3
96450 Coburg

Telefon 09561 9733-2281
Telefax 09561 9733-2286
Birgit.schwabe@regiomed-kliniken.de

Presseinformation vom 22.02.2023

REGIOME Klinikum Sonneberg

Schüler tauschen Schreibheft gegen Mundschutz

Das REGIOMED Klinikum Sonneberg bot Schülern der 9. Klasse einer Sonneberger Schule vielfältige Einblicke in den Klinikalltag

Sonneberg – Anstatt dem Unterricht aufmerksam zu folgen und die Schulbank zu drücken hieß es für 22 Schüler der 9. Klasse und ihre beiden Lehrer Mundschutz auf und Hygienekleidung an. Klinikdirektor Michael Renziehausen begrüßte die jungen Leute persönlich und stellte bei dieser Gelegenheit auch die vielfältigen Berufsmöglichkeiten in der Klinik vor, bevor es für die Schüler in kleinen Gruppen zu den Praxis-Stationen ging. Mit einem eigens für die Gruppen erarbeiteten Stundenplan erlebten die Schüler unter dem Motto „Reinschnuppern mit eigenen Händen“ einen abwechslungsreichen Mitmachtag in der Klinik.

In der Notaufnahme wurde das Wickeln von Verbänden geübt, sowie ein Gips angelegt und mit der Säge wieder entfernt. Hierfür nahmen sich Stationsleitung Daniela Pecker und Elisa Zander umfangreich Zeit für die Schüler.

Um einen Einblick in die Diagnosestellungsmöglichkeiten des Krankenhauses zu erhalten, konnten die Schüler, unter Anleitung von Maria Korpus, in der Funktionsabteilung der Inneren Medizin das Umgehen mit einem Ultraschallgerät sowie mit einem Echokardiogramm ausprobieren. An der Simulationspuppe „Paul“ und unter Anleitung des Chefarztes Dr. Marcus Thieme und Nicole Hübner punktierten die Schüler am Gefäßmodell Arterien und setzten einen Stent frei. Sie durften das Material, welches sonst in die Patienten implantiert wird, aus der Nähe betrachten, anfassen und auch selbst in Paul applizieren. Auf der Intensivstation wurden dann die Perspektiven gewechselt – einmal selbst Patient sein: im Bett liegen, in die Gesichter der sich über einen beugenden Menschen blicken und den Geräuschen der Überwachungsmonitore, an die man angeschlossen wurde, folgen. Ein beeindruckender Szenenwechsel für die Jugendlichen, den Stationsleitung Anja Klötzer gerne begleitet hat. Ein weiteres Highlight des Tages war der Einblick in den Operationssaal, den Chefarzt Falk Hauptmann den Schülerinnen und Schülern bot. Komplett umgekleidet konnten die Jugendlichen eine laufende Operation durch ein Sichtfenster vom Versorgungsgang des Operationsbereichs aus verfolgen. Von dort aus ging es auf die Überwachungsstation der Klinik, wo die Jugendlichen von Praxisanleiterin Patricia Seidel Wissenswertes zur Sauerstoffversorgung in der Intensivmedizin und der besonderen Versorgungseinheit für Schlaganfallpatienten erfuhren. Nach einer pflegerischen Anleitung auf Station stand noch eine der wichtigsten Aufgaben des Tages an: das Üben von Wiederbelebungsmaßnahmen. Notfallmedizinerin Dr. Franziska Groenen überraschte, zusammen mit Stefanie Edelmann, mit einem Crashkurs an Reanimationspuppen. Gemäß der

Aktion „Ein Leben retten“ und den wichtigsten Elementen wie „Prüfen – Rufen – Drücken“ sowie Übungen zur stabilen Seitenlage erhielten die 9.Klässler einen Einblick in das Notfall-Rettungsgeschehen. Eine überreichte Beatmungshilfe soll die Jugendlichen auch später bei der Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen bestärken.

Den Abschluss fand der ereignisreiche Tag mit einer gemeinsamen Feedbackrunde. Bestärkt durch viele positive Rückmeldungen ist sich Klinikdirektor Renziehausen sicher, dass der Praxistag wiederholt werden wird. Der nächste Termin findet bereits Ende Februar statt. Weitere Angebote für die Schulen der Region sollen folgen. „Ich freue mich, dass es den Schülern wie Lehrkräften so gut bei uns gefallen hat. Wir hatten bei der Organisation sehr viel Wert auf einen umfassenden Einblick in die berufliche Praxis gelegt. Ich danke meinen Mitarbeitern, hier insbesondere Frau Edelmann für die Gesamtplanung, die den Tag ermöglicht haben und hoffe, dass wir zeigen konnten, dass das Arbeiten im Krankenhaus abwechslungsreich und spannend sein kann.“

Wörter: 520, Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.850



Die Schüler beim Gruppenfoto in der „Arbeitskleidung“ für diesen Tag.